

Newsletter



17. Sept. 2021
N° 2

IN DIESER AUSGABE

1. Schulversuch Hybrid
2. „Always Believe In Yourself“

TERMINE

- Mi 22. Sept, 18.00 Uhr
Schulkonferenz
- Mo 27.09.2021: LEG

Liebe Newsletter-Leser*innen,

1. Teilnahme am Schulversuch Hybrid

Es hat tatsächlich geklappt:

Diese Woche habe ich das Genehmigungsschreiben für unsere Teilnahme am „Schulversuch Hybrid“ erhalten.

Im Rahmen ihrer „Digitalisierungsstrategie – Schule in der digitalen Welt“ hat sich die Senatsbildungsverwaltung zwei Leitziele auf die Fahnen geschrieben:

1. Wir werden für die Schulen eine verlässliche digitale Infrastruktur aufbauen und digitale Lösungen für eine zeitgemäße Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen sowie der Schulverwaltung bereitstellen.
2. Wir werden die Entwicklung digitaler Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sowie des pädagogischen Personals systematisch fördern.

Eine der flankierenden Maßnahmen ist der Schulversuch zu hybriden Formen des Lehrens und Lernens mit dem Ziel „[...] digitale Medien nachhaltig in schulisches Lernen zu integrieren und dabei Freiräume für alternative raum-zeitliche Lernstrukturen und -settings zu eröffnen. Der Schulversuch erprobt zudem innovative Formen des Lehrens und Lernens und die dafür notwendigen pädagogischen Voraussetzungen und schulorganisatorischen Rahmenbedingungen auf Grundlage der Erfahrungen mit gelungenen und konstruktiven Lernsettings aus der Zeit der Pandemie.

Er hat eine Laufzeit von 3 Jahren und endet mit Ablauf des Schuljahres 2023/24.

Heinz-Brandt-Schule
Langhansstraße 120
13086 Berlin
030 / 925 12 08
kontakt@heinz-brandt-schule.de
www.heinz-brandt-schule.de
HBS Sorgentelefon
Jugendsozialarbeit: 920 90 577

Insgesamt 18 Schulen verschiedener Schulformen und aus verschiedenen Bezirken nehmen daran teil, wobei Pankow äußerst prominent vertreten ist (neben uns die Kurt-Tucholski-Schule, das Käthe-Kollwitz-Gymnasium, die Wilhelm-von-Humboldt- und die Klax-Gemeinschaftsschule).

Die Schulen bilden Netzwerke im Sinne „professioneller Lerngemeinschaften“ und werden in ihrem Prozess von der learninglab Köln begleitet und gecoacht. Die wissenschaftliche Begleitforschung und Evaluation erfolgt durch die Humboldt Universität zu Berlin.

Unsere inhaltlichen Schwerpunkte werden sein:

- Fachliche und überfachliche Kompetenzvermittlung >21st Century Skills
- Individualisiertes Lernen im gemeinsamen Unterricht >4-K-Modell (Kollaboration-Kommunikation-Kreativität-Kritisches Denken)
- digitales und analoges Lernen als gleichberechtigte Säulen >Technik als Mittel zum Zweck zur Verbesserung der Unterrichtsqualität
- Aufheben des Primats des Schulgebäudes als alleinigem Lernort >Verzahnung von Lernen in der Schule als „Haus des Lernens“ und Lernen am anderen Ort /zu Hause /in der Welt
- „Jedem Kind sein eigenes Tablet“ > *have your own device* , Beginn Schuljahr 2021/22 mit Jahrgang 7, aufwachsend
- Erprobung neuer Lernzeit-/Arbeitszeit-Modelle für SuS und LKs
- Flexibilisierung der Lernzeit , der Stundenpläne >“Jede/r nach seinem/ihrer Lern-tempo”
- Schaffung notenfreier Räume, Ersetzen der Noten durch Kompetenznachweise
- problem-/schüler-/projektorientierter Unterricht vor Faktenlernen > Projekttag „Frei-Day“ / Global Goals
- Lehrkräfte als Lernbegleiter*innen
- Beginn des Schulversuchs 2021/22 mit den Jahrgangsstufen 7 und 8

2. „Always believe in yourself“ – Ein Workshop der Mut macht, an sich selbst zu glauben (von Kati Lange, Schulsozialarbeit)

Geleitet von Daniel El Kathib, Lifecoach aus Bremen, fand am 16.09.2021 für die SuS des 7. Jahrgangs ein ganztägiger Workshop zur Stärkung der individuellen Persönlichkeit und zur Vermittlung unterschiedlicher Lebenskompetenzen statt.

Stärke, Emotionen, Selbstwert, Respekt und Toleranz sind Themen, die von Jugendlichen sehr unterschiedlich definiert werden. Aber genau diese Dinge braucht es doch, um den Grundstein für ein selbstbestimmtes Leben zulegen, die eigene Identität anzunehmen und sich eigenverantwortlich und selbstbestimmt weiterzuentwickeln.

Der großartige Workshop von Daniel hinterließ nachhaltige Inspiration und wird bei unseren SuS und auch bei uns Lehrer*innen und Schulsozialarbeiterinnen noch lange nachhallen. Er berührte, stärkte, bewegte und machte Mut.

Die „Siebties“ wurden über 7 Stunden (!) durch die ganz persönliche Biografie Daniels auf eine Reise mitgenommen- Andere zu sehen, Empathie zu empfinden, neue Perspektiven zu erkennen und dass es möglich ist, Träume zu leben und an sich zu glauben.

Der nächste Workshop mit Daniel für die anderen Jahrgangsstufen ist auf jeden Fall schon in Planung!

Bis zum nächsten Mal
Miriam Pech & das Heinz-Brandt-Team